

## Niederschrift über die 06. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 20.11.2024  
Beginn: 16:30 Uhr  
Ende: 17:50 Uhr  
Ort, Raum: Rodenkirchen großer Sitzungssaal des Rathauses

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Frau Ilona Fritz

#### Mitglieder

Herr Günter Busch

Vertretung für Herr Hanke Schnitger

Herr Jörn Haats

Herr Olaf Helwig

Frau Monika Hirdes

Herr Jürgen Neels

Frau Nina Sommer

Herr Bernhard Tülp

Herr Oleg Wilhelm

Frau Dr. Gabriele Wobbe-Sahm

#### von der Verwaltung

Frau Verena Huppert

Herr Bürgermeister Harald Stindt

#### Protokollführer/-in

Frau Alina Freese

Frau Svetlana Pfannenstiel

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Herr Hanke Schnitger

### **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 1.2 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 16.05.2024 - öffentlicher Teil
- 3 Einwohnerfragestunde

- 4 Jahresbericht Beirat für Senioren- und Behinderte  
Vorlage: MV/130/2024
- 5 Abschlussbericht vom Ferienpass 2024 - Bereitstellung  
Haushaltsmittel  
Vorlage: BV/125/2024
- 6 Darstellung der aktuellen Situation in den Stadlander Kinder-  
tagesstätten  
Vorlage: MV/122/2024
- 7 Grundsätze für die Vergabe von Kita-Plätzen in der Ge-  
meinde Stadland  
Vorlage: BV/129/2024
- 8 Flüchtlingssituation Jahresende 2024  
Vorlage: MV/123/2024
- 9 Sportlerehrung 2024 - Bereitstellung Haushaltsmittel  
Vorlage: BV/124/2024
- 10 Mitteilungen der Verwaltung
- 11 Anfragen der Ratsmitglieder
- 12 Einwohnerfragestunde

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Vorsitzende Frau Fritz eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr.

Die Vorsitzende Frau Fritz begrüßt alle Anwesende und heißt Frau Freese aus dem Personalamt und Frau Bauer aus der Verwaltung der Kindertagesstätten willkommen.

#### **zu 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Frau Fritz stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **zu 1.2 Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende lässt über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis**

**Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0  
einstimmig beschlossen**

<b>zu 2</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 16.05.2024 - öffentlicher Teil</b>
-------------	---

Die Vorsitzende Frau Fritz lässt über die Genehmigung der Niederschrift der 5.Sitzung des Ausschusses für Jugend- und Soziales am 16.05.2024 -öffentlicher Teil- abstimmen.

**Abstimmungsergebnis**

**Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1  
einstimmig beschlossen**

<b>zu 3</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>
-------------	-----------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

<b>zu 4</b>	<b>Jahresbericht Beirat für Senioren- und Behinderte Vorlage: MV/130/2024</b>
-------------	---

**Sach- und Rechtslage:**

Der Beirat für Senioren und Behinderte trägt seinen Jahresbericht durch den Vorsitzenden vor. Der Beitrag wird zum Protokoll genommen.

Der Vorsitzende des Senioren- und Behindertenbeirats Herr Tülp trägt seinen Jahresbericht vor.

Der Senioren- und Behindertenbeirat hat sich dieses Jahr unter anderem mit der fehlenden Beschriftung der 30er Zone und der schlechtbeleuchtenden Zuwegung beim Altenheim Friesenhof beschäftigt.

Herr Tülp berichtet ebenfalls über die Problematik der von den Lehrkräften zugedachten Parkplätze beim ATR.

Weiter wurde sich mit der Thematik einer würdevollen Bestattung beschäftigt, wenn keine Angehörigen mehr vorhanden sind oder keine finanziellen Möglichkeiten einer Bestattung gegeben sind.

Herr Tülp freut sich darüber berichten zu können, dass sich mit den Leiterinnen der Kindertagesstätten getroffen wurde und für das Jahr 2025 Besuche in den Altersheimen mit den Kindern geplant sind, um dort zusammen mit den Bewohnern und Kindern verschiedene Aktivitäten durchzuführen.

Positiv wurde hervorgehoben, dass die Veranstaltung dieses Jahr zum Thema Enkeltrickbetrüger sehr gut angenommen wurde und es wünschenswert wäre, wenn die Veranstaltung zusammen mit einem Puppenspieler der Polizei auch im nächsten Jahr wiederholt wird.

Außerdem fand in diesem Jahr ein Treffen zusammen mit der stellvertretenden Vorsitzenden des Senioren- und Behindertenbeirats und den Heimleitungen, der Pflegedienstleitung und dem Heimbeiräten statt.

Der Senioren- und Behindertenbeirat hat in diesem Jahr an der Begehung des Roonkarker Marts und beim Seniorennachmittag teilgenommen. Bei der Begehung wurden einige Verbesserungen wahrgenommen aber auch Mängel festgestellt. So wurde bemängelt, dass die Toilettenwagen nicht für alle gleichermaßen gut zu erreichen sind. Herr Tülp regt an, dass beim nächsten Markt ein gut sichtbarer Hinweis platziert werden soll, wo die Behinderten-WC's zu finden sind.

Zuletzt berichtete Herr Tülp über die bevorstehende Musikveranstaltung am 13.12.2024 in der Seefelder Kirche und lädt die Gemeindeverwaltung und die Ratsmitglieder dazu ein.

Details des Berichts sind der beigefügten Anlage zum Protokoll zu entnehmen.

<b>zu 5</b>	<b>Abschlussbericht vom Ferienpass 2024 - Bereitstellung Haushaltsmittel</b> <b>Vorlage: BV/125/2024</b>
-------------	---

### **Sach- und Rechtslage:**

In den Sommerferien 2024 fanden insgesamt 31 Veranstaltungen mit 334 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Von den 334 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren 249 Kinder dabei und 85 Begleitpersonen.

Auch in diesem Jahr wurden keine Ferienpässe gedruckt, da die Anmeldungen für den Ferienpass online durchgeführt wurden. Die Teilnehmer konnten sich alle Unterlagen über die Website der Gemeinde Stadland herunterladen.

Die Resonanz auf die Anmeldungen zum Ferienpass war in diesem Jahr sehr groß, was wohl unter anderem daran lag, dass viele neue Veranstaltungen hinzugekommen sind und für jede Altersgruppe der 6- bis 14-Jährigen ein passendes Angebot dabei war. Alle 31 Veranstaltungen wurden gut angenommen und die Kurse waren bis auf zwei Ausnahmen vollständig ausgebucht.

Highlights waren in diesem Jahr unter anderem die Familienfahrten nach Langeoog und zum Zoo Hannover. Die Nachfrage war so groß, dass jeweils zwei Reisebussen eingesetzt wurden.

Die Veranstaltungen „Meerjungfrauenschwimmen“ im Schwimmbad Brake und „Wattwanderung nach Langlütjen II“ mussten krankheitsbedingt leider abgesagt werden. Es wird angestrebt, die zwei Veranstaltungen wieder für den Ferienpass 2025 anbieten zu können.

Erstmals wurde in diesem Jahr ein Schwimmkurs für die Teilnehmenden des Ferienpasses angeboten. Der Schwimmkurs wurde vom Stadtbad Brake in Zusammenarbeit mit der Stadt Brake angeboten.

Insgesamt sind 14 Anmeldungen für zehn vorgesehene Plätze eingegangen. Es wurde allen Kindern ermöglicht, die Schwimmkurs zu besuchen, sodass insgesamt 14 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren am Schwimmkurs teilgenommen haben. Insgesamt haben 13 Kinder erfolgreich ihr Schwimmbzeichen bestanden.

Im Haushalt waren 16.000 € für den Ferienpass vorgesehen. Die Kosten belaufen sich aktuell auf 14.284,17 €, wobei noch zwei Rechnungen ausstehen, welche jedoch den Ansatz nicht mehr erhöhen.

### **Beratung**

Herr Bürgermeister Stindt trägt die Sach- und Rechtslage vor. Herr Bürgermeister Stindt hebt besonders den Schwimmkurs in den Herbstferien hervor und teilt mit, dass es hierzu viele positive Rückmeldungen gab.

Zum Jahresende/Jahresanfang soll wieder ein Treffen mit allen Beteiligten organisiert werden. Hierbei soll die vergangene Arbeit zunächst gewürdigt werden und bereits für den nächsten Ferienpass 2025 geplant werden. Herr Bürgermeister Stindt teilt mit, dass die

Ausgaben im vorgesehenen finanziellen Rahmen geblieben sind und eine weitere Zusammenarbeit mit Frau Kintscher wünschenswert ist.

Ratsherr Haats freut sich, dass der Ferienpass so gut angenommen wurde und ist dem Ganzen gegenüber positiv gestimmt.

Ratsfrau Sommer äußert sich, dass sie sich bewusst ist, wie schwer es ist, allen Kindern gleichermaßen gerecht zu werden. Dennoch hält sie die Platzvergabe nach dem Prinzip „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ für problematisch, insbesondere für Haushalte ohne Mailzugang. Sie bittet darum, die Thematik weiter zu erörtern, um möglicherweise eine alternative Lösung zu finden.

Ratsfrau Hirdes hebt vor, dass sie das Angebot des Schwimmkurses besonders schätzt, da der DLRG zunehmend darauf hinweist, dass immer weniger Kinder schwimmen können. Sie spricht sich dafür aus, den Schwimmkurs weiterhin anzubieten.

### **Beschlussempfehlung:**

Der vorliegende Bericht über den Ferienpass 2024 wird zur Kenntnis genommen. Es werden Haushaltsmittel für die Durchführung des Ferienpasses 2025 in Höhe von 16.000 € im Haushalt 2025 veranschlagt.

### **Abstimmungsergebnis**

**Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0**  
**einstimmige Beschlussempfehlung**

<b>zu 6</b>	<b>Darstellung der aktuellen Situation in den Stadlander Kindertagesstätten</b> <b>Vorlage: MV/122/2024</b>
-------------	--

### **Sach- und Rechtslage:**

Die Gemeinde Stadland ist Träger von fünf Kindertageseinrichtungen und einem Hort.

Die Kindertageseinrichtung **Regenbogen** in Rodenkirchen unter der Leitung von Frau Weinholt-Willms verfügt über **3 Kindergartengruppen** für Kinder von 3 Jahren bis zum Eintritt in die Schule und **1 Ganztags-Kindergartengruppe** für Kinder von 3 Jahren bis zum Eintritt in die Schule.

In der Kita können die Kinder von **07:00 Uhr bis 16:00 Uhr** betreut werden. Neben der Leitung sind zurzeit in der Kita Regenbogen **12 weitere Mitarbeiter/innen** beschäftigt. Die fehlenden Beschäftigten (z.B. Elternzeit) sind hier nicht berücksichtigt.

Insgesamt hat die Kindertageseinrichtung Regenbogen 100 Plätze zur Verfügung, wovon 73 Plätze zum 01.11.2024 belegt sind.

Für das kommende Kindergartenjahr, ab dem 01.08.2025 bis zum 31.07.2026, liegen zum jetzigen Zeitpunkt 7 Anmeldungen vor.

Die integrative Kindergartengruppe musste aufgrund des Fehlens einer qualifizierten Fachkraft geschlossen werden. Die Stellenausschreibung blieb bislang ohne Erfolg.

Die Kindertageseinrichtung **Löwenzahn** in Rodenkirchen unter der Leitung von Frau Arens verfügt über **3 Krippengruppen** für Kinder von 1 bis 3 Jahren und **2 Kindergartengruppen** für Kinder von 3 Jahren bis zum Eintritt in die Schule.

In der Kita können die Kinder von **07:00 Uhr bis 15:00 Uhr** betreut werden. Neben der Leitung sind zurzeit in der Kita Löwenzahn **13 weitere Mitarbeiterinnen** beschäftigt. Die fehlenden Beschäftigten (z.B. Elternzeit) sind hier nicht berücksichtigt.

Insgesamt hat die Kindertageseinrichtung Löwenzahn 45 Krippenplätze und 50 Kindergartenplätze zur Verfügung. In den Krippengruppen sind 43 Plätze belegt und in den Kindergartengruppen sind zurzeit 49 Plätze vergeben.

Für das kommende Kindergartenjahr liegen derzeit 8 Anmeldungen für die Krippe und 16 Anmeldungen für den Kindergarten vor.

Der **Hort Rodenkirchen** unter der Leitung von Frau Bruhn verfügt über **1 Hortgruppe** für 20 Kinder von 6 bis 14 Jahren und **1 Hortgruppe** für 12 Kinder (Kleingruppe) von 6 bis 14 Jahren.

Im Hort können die Kinder von **12:30 Uhr bis 16:30 Uhr** betreut werden. Neben der Leitung sind zurzeit im Hort Rodenkirchen **3 weitere Mitarbeiterinnen** beschäftigt. Die fehlenden Beschäftigten (z.B. Elternzeit) sind hier nicht berücksichtigt.

Insgesamt werden derzeit 27 Kinder im Hort betreut und 10 Anmeldungen liegen bereits für das kommende Jahr vor.

Die Kindertageseinrichtung **Firlefan** in Kleinensiel unter der Leitung von Frau Kühn verfügt über **1 Krippengruppe** für Kinder von 1 bis 3 Jahren und **1 Kindergartengruppe** für Kinder von 3 Jahren bis zum Eintritt in die Schule.

Die altersübergreifende Gruppe wurde aufgrund der geringen Nachfrage geschlossen. Dafür wurden die Randzeiten<sup>1</sup> verlängert, um auch außerhalb der Kernzeiten eine Betreuung gewährleisten zu können.

In der Kita können die Kinder von **07:00 Uhr bis 16:00 Uhr** betreut werden. Neben der Leitung sind zurzeit in der Kita Firlefan **5 weitere Mitarbeiterinnen** beschäftigt. Die fehlenden Beschäftigten (z.B. Elternzeit) sind hier nicht berücksichtigt.

In der Krippengruppe stehen 15 Plätze zur Verfügung und in der Kindergartengruppe 25 Plätze. Aktuell sind 15 Kindergartenplätze und 10 Krippenplätze belegt.

Für das kommende Kindergartenjahr liegt 1 Anmeldung für die Kindergartengruppe vor. Für einen Krippenplatz liegen bislang keine Anmeldungen vor.

Die Kindertageseinrichtung Lüttje Lüü in Schwei unter der Leitung von Frau Mogwitz verfügt über **1 Krippengruppe** für Kinder von 1 bis 3 Jahren, **1 Kindergartengruppe** für Kinder von 3 Jahren bis zum Eintritt in die Schule, **1 integrative Kindergartengruppe** für Kinder von 3 Jahren bis zum Eintritt in die Schule und **1 Hortgruppe** für Kinder von 6 bis 14 Jahren.

---

<sup>1</sup> In der Randzeit wird Kindern vor der Kernzeit, nach der Kernzeit oder vor und nach der Kernzeit Förderung angeboten. In der Randzeit können Kinder, die unterschiedlichen Gruppen (Krippengruppe, Kindergartengruppe und Hortgruppe) angehören, gemeinsam in einer Gruppe gefördert werden.

Die altersübergreifende Gruppe wurde geschlossen und dafür wurden die Randzeiten angepasst, um auch außerhalb der Kernzeiten eine Betreuung gewährleisten zu können.

In der Kita können die Kinder von **07:00 Uhr bis 16:00 Uhr** betreut werden. Neben der Leitung sind zurzeit in der Kita Lüttje Lüü **13 weitere Mitarbeiterinnen** beschäftigt.

Die Krippengruppe bietet 15 Plätze, von denen derzeit 13 belegt sind. Die integrative Kindergartengruppe umfasst 17 Plätze, die vollständig belegt sind. Die Kindergartengruppe bietet 24 Plätze, die ebenfalls voll ausgelastet sind. In der Hortgruppe stehen 20 Plätze zur Verfügung, von denen derzeit 7 belegt sind.

Aufgrund der Betriebserlaubnis wurde die Platzanzahl in der integrativen Gruppe und in der Kindergartengruppe im Vergleich zum Vorjahr jeweils um einen Platz reduziert, da die benötigte Gruppengröße für die vorherige Platzzahl nicht ausreichend war.

Für das kommende Kindergartenjahr liegen 11 Anmeldungen für den Kindergarten, 1 Anmeldung für die Krippe und bisher keine Anmeldung für den Hort und die integrative Gruppe vor.

Die Kindertageseinrichtung **Traumland** in Seefeld unter der Leitung von Frau Glogner verfügt über **1 Krippengruppe** für Kinder von 1 bis 3 Jahren und **2 Kindergartengruppen** für Kinder von 3 Jahren bis zum Eintritt in die Schule.

In der Kita können die Kinder von **07:00 Uhr bis 14:30 Uhr** betreut werden. Neben der Leitung sind zurzeit in der Kita Traumland **8 weitere Mitarbeiterinnen** beschäftigt.

Die Kindergartengruppen bieten insgesamt 50 Plätzen, von denen derzeit 48 Plätze belegt sind. Die Krippengruppe umfasst 15 Plätze, die vollständig belegt sind.

Für das kommende Kindergartenjahr liegen 14 Anmeldungen für die Kindergartengruppen und 1 Anmeldung für die Krippengruppe vor.

Insgesamt sind somit in den 6 Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Stadland in 20 Gruppen und in der Zeit von 07:00 Uhr bis 16:30 Uhr 60 Mitarbeiter\*innen beschäftigt. Die fehlenden Beschäftigten (z.B. Elternzeit) sind hier nicht berücksichtigt.

## **Beratung**

Ratsfrau Kuik-Janssen weist drauf hin, dass die Zahlen für die Anmeldungen und Abmeldungen, für bessere Übersicht, in tabellarischer Form aufgestellt werden soll. Weiter kam die Frage von Ratsfrau Kuik-Janssen auf, wie viele Kindergartenkinder zum Sommer abgemeldet werden und in die Schule kommen.

Ratsfrau Hirdes fragt nach, ob es keinen Bedarf mehr für eine Betreuung nach 14:30 Uhr im Kindergarten Traumland gibt.

Frau Bauer entgegnete, dass die Eltern keinen weiteren Bedarf nach 14:30 Uhr haben.

Ratsherr Helwig regt an, in die nächste Beschlussvorlage die Abgänge und Zugänge der Kinder aufzunehmen.

Herr Bürgermeister Stindt klärt bezüglich der Randzeitbetreuung am Nachmittag auf, dass wir den Eltern damit entgegenkommen. Vorher wurde eine Kernzeitbetreuung angeboten, die allerdings beinhaltet, dass die Kinder in den angegebenen Zeiten betreut werden müssen und in der Regel nicht frühzeitig aus dem Kindergarten abgeholt werden können, da die Zeiten der Kernzeitgruppen eingehalten werden müssen.

Die Schließung der übergreifenden Gruppen (Kernzeitbetreuung) führt zu einem finanziellen Verlust von über 117.000,00 €, da das Förderungsgeld vom Landkreis Wesermarsch für die Randzeitbetreuung geringer ausfällt. Die Finanzhilfe des Landes wird ebenfalls geringer ausfallen.

Ratsherr Helwig erkundigt sich, welche Kindertagesstätten die Randzeitbetreuung betrifft.

Frau Huppert betont, dass alle Kindertagesstätten eine Randzeitbetreuung anbieten.

Ratsfrau Dr. Wobbe-Sanm fragt nach, ob die Eltern über den finanziellen Verlust Bescheid wissen.

Frau Bauer erklärt, dass es für die meisten Eltern ohne Relevanz ist.

Frau Huppert erklärt, dass der Bedarf einer Kernzeitgruppe für den Nachmittag nicht mehr vorhanden war, um diese aufrechterhalten zu können. Wenn die Eltern ihre Kinder aus einer Kernzeitgruppe frühzeitig aus dem Kindergarten abholen wollen, können wir den Eltern ihre Kinder nicht vorenthalten. Aus diesem Grund mussten wir eingreifen und etwas verändern, da eine Kernzeitgruppe immer mindestens vier Stunden belegt sein muss.

Als nächstes präsentiert Herr Bürgermeister Stindt die vorbereitete Präsentation vom Kindergarten Lüttje Lüü und spricht an, dass es wünschenswert wäre, wenn auch die anderen Einrichtungen eine Berichterstattung in Form einer Präsentation für den nächsten Ausschuss vorbereiten würden.

Ratsfrau Fritz lobt die tolle Berichterstattung und bedankt sich für die Bemühung und Fertigstellung der Präsentation des Kindergartens Lüttje Lüü.

Ratsfrau Kuik-Janssen erkundigt sich über den aktuelle Förderbedarf der I-Kinder.

Frau Bauer berichtet, dass wir aktuell zwei Kinder mit dem I-Status in Stadland haben und zum derzeitigen Stand keine weiteren Anmeldungen vorliegen.

Die Gemeinde Stadland hat eine Integrationsgruppe in Schwei im Kindergarten Lüttje Lüü, da wir zurzeit nur eine ausgebildete Fachkraft beschäftigen. Die Stellenausschreibung ist seit Juni 2024 auf der Homepage der Gemeinde Stadland öffentlich ausgeschrieben. Die Verwaltung ist bemüht, wieder eine weitere Integrationsgruppe in Rodenkirchen, Kindergarten Regenbogen anbieten zu können.

<b>zu 7</b>	<b>Grundsätze für die Vergabe von Kita-Plätzen in der Gemeinde Stadland</b> <b>Vorlage: BV/129/2024</b>
-------------	--

### **Sach- und Rechtslage:**

Die Gemeinde Stadland ist grundsätzlich bemüht, allen Sorgeberechtigten einen KiTa-Platz für ihr Kind in ihrer Wunscheinrichtung zur Verfügung zu stellen.

Auch wird dabei die gewünschte Betreuungszeit berücksichtigt. Dennoch kann es vorkommen, dass dem vorhandenen Platzangebot in den jeweiligen Einrichtungen eine übersteigende Nachfrage gegenübersteht. Daher sollen die KiTa-Plätze in der Gemeinde Stadland nach Maßgabe von festgelegten Grundsätzen vergeben werden.

## **Beratung**

Ratsfrau Kuik-Janssen erinnert daran, dass es bereits vor einigen Jahren Gespräche zu den Grundsätzen für die Vergabe gab und erkundigt sich, warum eine neue Richtlinie erschaffen werden muss? Weiter erkundigt sie sich, ob unsere Grundsätze im Widerspruch zum Rechtsanspruch stehen.

Herr Bürgermeister Stindt erwidert, dass wir Rechtskonform und nach den Rechtsansprüchen arbeiten. Die Grundsätze sollen darüber hinaus Fragen zur Vergabe von Kita-Plätze klären.

Vorherige Richtlinien wurden nicht beschlossen.

Ratsherr Wilhelm fragt, nach welcher Priorisierung die Kita-Plätze vergeben werden.

Ratsherr Haats schlägt vor, die Priorisierung besser zu kennzeichnen und durch Zahlen, statt wie bisher mit Spiegelstrichen, zu verdeutlichen.

Ratsfrau Kuik-Janssen fragt, ob eine neue Anmeldung erfolgen muss, wenn die Kinder von der Krippe in den Kindergarten wechseln.

Frau Huppert nennt als Beispiel die Kindertagesstätte Löwenzahn. Im Löwenzahn haben wir 45 Krippenplätze und 50 Kindergartenplätze. Sollten alle 45 Krippenkinder direkt ohne Anmeldung in die Kindergartengruppe wechseln können, hätten wir ein Platzproblem. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass die Kinder neu angemeldet werden.

Frau Bauer fügt ergänzend hinzu, dass die Einrichtungsleiterinnen hier gute Arbeit leisten und die Eltern der Krippenkinder an die Anmeldung für den Kindergartenplatz erinnern.

Ratsherr Helwig äußert, dass der Einzugsbereich des Kindes/die Nähe des Kindergartens rechtlich festgelegt ist.

Frau Huppert erklärt, dass es früher eine Grenze gab, diese ist aber bereits aufgehoben.

Frau Bauer berichtet, dass sie sich mit Frau Bretzke vom Landesjugendamt diesbezüglich ausgetauscht hat und ihr dort mitgeteilt worden ist, dass der Einzugsbereich Auslegungssache ist. Da wir ländlich gelegen sind, kann hier von einer Entfernung von 9 bis 11 Kilometer gesprochen werden. Das bedeutet, die Einrichtung sollte sich innerhalb eines Umkreises von 9 bis 11 Kilometern befinden.

Ratsherr Neels hinterfragt den Satz, dass freie Plätze im Kindergarten, bis auf eine Reserve von zwei Plätzen, durch Auswärtige belegt werden können.

Frau Huppert erklärt, dass der Grundsatz natürlich nur so lange gilt, wie wir Kapazitäten haben. Stadlander Kinder werden immer Vorrang haben.

Ratsherr Haats erkundigt sich, ob der Kindergarten eine Pflicht ist.

Frau Bauer teilt mit, dass es keine gesetzliche Pflicht ist, in den Kindergarten zu gehen.

Ratsfrau Kuik-Janssen ergänzt, dass die Pflicht nur besteht, wenn eine Sprachförderung notwendig ist.

Ratsfrau Sommer fragt nach, was der Hintergrund zum Einzugsbereich ist.

Frau Bauer antwortet, dass in Schwei und Seefeld zu viele Anmeldungen vorliegen. Es können nicht mehr Kinder angenommen werden, als Plätze vorhanden sind. Aus diesem Grund müssen einige Kinder auf andere Einrichtungen verteilt werden.

Ratsfrau Hirdes erkundigt sich nach Möglichkeit der Unterstützung für die Eltern, die ihre Kinder in eine andere Einrichtung betreuen lassen müssen und nicht mobil sind.

Frau Bauer erzählt, dass es Aufgabe der Eltern ist, wie die Kinder in die Einrichtung kommen. Die Verwaltung versucht, allen Wünschen gerecht zu werden.

Ratsfrau Sommer äußert bedenken, dass Plätze in Schwei und Seefeld gegebenenfalls mit Kindern aus Rodenkirchen belegt werden.

Frau Bauer erklärt, dass vorrangig Kinder aus Schwei und Seefeld Plätze in Schwei und Seefeld zugeteilt bekommen.

Ratsherr Helwig sagt, dass die Ratsmitglieder der Verwaltung helfen sollten, die Grundsätze der Vergabe von Kita-Plätzen in der Gemeinde Stadland umzusetzen.

Ratsherr Busch fügt ergänzend hinzu, dass Änderung jederzeit vorgenommen werden könnten, wenn diese nötig sind.

Die Vorsitzende Frau Fritz lässt über die Beschlussvorlage abzustimmen.

#### **Beschlussempfehlung:**

Die verwaltungsinterne Richtlinie für die Vergabe von Kitaplätzen wird beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis**

**Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0**  
**einstimmige Beschlussempfehlung**

<b>zu 8</b>	<b>Flüchtlingssituation Jahresende 2024</b> <b>Vorlage: MV/123/2024</b>
-------------	--

#### **Sach- und Rechtslage:**

Die Gemeinde Stadland hat in 2024 insgesamt 41 Flüchtlinge aufgenommen. Die Unterbringung erfolgte in privaten und angemieteten Wohnungen in Rodenkirchen, Sürwürden und Schwei. Insgesamt werden 32 Wohnungen vom Sozialamt verwaltet.

Die Gemeinde Stadland hat seit dem 01.04.2022 bisher 268 Flüchtlinge aufgenommen.

Im Jahresverlauf traten besondere Herausforderungen auf, da einige angemietete Zimmer im Sommer 2024 gekündigt wurden, mussten die dort untergebrachten Flüchtlinge kurzfristig anderweitig untergebracht werden. Zudem mussten drei Wohnungen umfassend renoviert werden, da Schimmelbefall, beschädigte Möbel durch Zerstörung, beschmierte Wände sowie Müllansammlungen im Keller und auf dem Dachboden aufgetreten waren.

Die Zusammenarbeit mit dem Refugium hat sich auch im Jahr 2024 äußerst gut und unumgänglich erwiesen. Das Refugium entlastet die Gemeinde Stadland bei vielen Anliegen rund um Neuzugänge. Die Sprechstunden werden von den Flüchtlingen rege in Anspruch genommen und Probleme werden stets schnell gelöst, was zu einer spürbaren Zufriedenheit bei den Geflüchteten führt.

### **Beratung**

Der Bürgermeister berichtet über die aktuellen Kennzahlen der Flüchtlingssituation.

Auf Nachfrage wurde folgende Antwort aus dem Sozialamt gegeben: Insgesamt haben wir im Jahr 2024 48 Personen zugewiesen bekommen. Zurzeit bekommen 44 Personen Asylleistungen.

Ratsherr Helwig möchte wissen, wie mit der Situation umgegangen wird, wenn wir keine Flüchtlinge mehr aufnehmen können, weil alle Wohnungen besetzt sind.

Herr Stindt erklärt, dass die Verwaltung jedes halbes Jahr Quoten zugeschickt bekommen, wie viele Flüchtlinge in etwa erwartet werden können. Daraus lässt sich immer gut schließen, wie gut wir aufgestellt sind. Aus aktueller Sicht bestehen in dieser Hinsicht keine Bedenken. Zur Not helfen Nachbarkommunen einander aus.

Ratsfrau Hirdes erkundigt sich, ob wir für die 18 Flüchtlinge noch genügend Wohnraum haben, die noch bis Ende März aufgenommen werden.

Herr Stindt bejaht diese Frage.

Ratsherr Busch fragt nach, wie viele Kosten der Gemeinde Stadland aufgrund der Flüchtlinge entstehen.

Herr Stindt erzählt, dass das Personal und das Refugium Geld kostet. Die Gemeinde Stadland erhält aber Zuschüsse und die Wohnungen werden übernommen.

<b>zu 9</b> <b>Sportlerehrung 2024 - Bereitstellung Haushaltsmittel</b> <b>Vorlage: BV/124/2024</b>
--

### **Sach- und Rechtslage:**

Im kommenden Frühjahr 2025 sollen die Sportlerinnen und Sportler für ihre Leistungen aus dem Jahr 2024 geehrt werden.

Die Veranstaltung soll im gewohnten Rahmen stattfinden. Es sollen wieder Urkunden und Medaillen vergeben werden. Die Veranstaltung soll voraussichtlich am 25. Februar 2025 stattfinden. Die Markthalle wurde als Lokalität angefragt und vorab gebucht.

Die Vereine wurden im November aufgefordert, die entsprechenden Personen bis zum 31.12.2024 vorzuschlagen.

Die Übersicht der vorgeschlagenen Sportler wird im Januar / Februar 2025 zur Verfügung gestellt.

### **Beratung**

Ratsherr Haats findet es schade, dass nicht alle Vereine an der Sportlerehrung teilnehmen, insbesondere der ATR.

Frau Pfannenstiel erklärt, dass alle Vereine, auch der ATR, eine Einladung erhalten haben.

Ratsfrau Kuik-Janssen ergänzt, dass der ATR bisher nicht an der Sportlerehrung teilgenommen hat, weil die Richtlinien ihnen nicht zugesagt haben und weil der ATR seine eigene Sportlerehrung veranstaltet hat.

Ratsherr Helwig findet, dass die Sportlerehrung eine schöne Veranstaltung ist, bemängelt es aber, dass viele Sportler\*innen, die geehrt werden sollen, die Wertschätzung nicht selbst entgegennehmen.

Ratsfrau Hirdes erkundigt sich über die Richtlinien der Sportlerehrung.

Frau Pfannenstiel sichert zu, die Richtlinien zur Verfügung zu stellen.

Die Vorsitzende Frau Fritz lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

### **Beschlussempfehlung:**

Die Ehrung der vorliegenden Sportlerinnen und Sportler wird entsprechend der Ehrungsrichtlinie der Gemeinde Stadland durchgeführt.

Es werden finanzielle Mittel in Höhe von 3.000 € im Haushalt 2025 eingestellt.

### **Abstimmungsergebnis**

**Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1**  
**mehrheitliche Beschlussempfehlung**

<b>zu 10</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
--------------	------------------------------------

- Der Bürgermeister teilt mit:

#### **Termine:**

23. 11.2024 Kreisverband der Rassekaninchenzüchter Kleintierarena

27.09.2024 Touristik und Markt

28.11. 2024 Infrastrukturausschuss

30.11. 2024 Roonkarker Wiehnachtsmart

30.11. 2024 Adventsmarkt in Seefeld

Wahl 2025 - Wahlhelfer gesucht - gerne über Parteien abfragen und an Verwaltung melden

<b>zu 11</b>	<b>Anfragen der Ratsmitglieder</b>
--------------	------------------------------------

Ratsherr Neels teilt mit, dass er die Absperrung im Kurvenbereich Am Markt in Rodenkirchen nicht günstig gewählt findet.

Herr Stindt erklärt, dass die Absperrung, wie sie erfolgt ist, ihre Richtigkeit hat.

<b>zu 12</b> <b>Einwohnerfragestunde</b>
--

Es werden keine Fragen gestellt.

Die Vorsitzende Frau Fritz stellt die Nichtöffentlichkeit fest.

Ilona Fritz  
Vorsitzende

Harald Stindt  
Bürgermeister

Alina Freese  
Protokollführerin